

Inhalt

Vorwort (IX)

Vaterstadt und Elternhaus

Die Freie Reichsstadt Frankfurt am Main (3) Johann Caspar Goethe, Sohn des Wirts zum Weidenhof und Kaiserlicher Rat (7) Catharina Elisabeth Textor, Tochter des Stadtschultheißen und Frau Rat Goethe (17)

Kindheit in Frankfurt

28. August 1749 (25) Autobiographisches. Briefe. Tagebücher. Erinnerungen (27) Schulische Ausbildung des Knaben (30) Ein früherer Eindruck. Das Erdbeben von Lissabon (36) Die Bibliothek des Vaters (39) Jugendliche Erfahrungen (40) Erste schriftliche Versuche (43)

Leipziger Studienjahre

In der Welt des Kleinen Paris (49) Kunst und Literatur (52) Goethes Leipziger Lyrik (59) Goethesches in den frühen Gedichten (69) Die Laune des Verliebten (73) Im Spiegel der Briefe (76)

Frankfurter Intermezzo

Monate der Krankheit und Krise (83) Auf der Suche (84) Die Mitschuldigen (98)

Neue Erfahrungen in Straßburg

Stadt. Landschaft. Freunde (105) Begegnung mit Herder (110) Friederike Brion, die Geliebte (122) Sesenheimer Gedichte (129) Studienabschluß mit Komplikationen (136)

Der Frankfurter Rechtsanwalt und junge Schriftsteller

Doppelleben des Advokaten (145) Die Feier Shakespeares (147) Gottfried von Berlichingen mit der eisernen Hand (151) Der Frankfurter Zeitungsschreiber (163) Freund Merck und der Darmstädter Zirkel der Empfindsamen (169)

Wertherzeit in Wetzlar

Praktikant am Reichskammergericht (177) Der unglückliche Liebhaber der Charlotte Buff (178) Das Pindar-Erlebnis (185)

Frankfurter produktive Jahre

Polemische Streifzüge (193) Kleine Dramen und Farcen (199) Bedecke deinen Himmel, Zeus (205) Werther-Leiden (210) Moderne Anekdote dramatisiert. Clavigo (226) Bekannte und Gäste. Mit Lavater und Basedow an Lahn und Rhein (233) Rätselhafte, schwärmerische Freundschaften (238) Gedichte über Kunst und Künstler (244) Hoher Besuch in Frankfurt (250) Eine ferne Brieffreundin (254)

Irrlichternde Liebe. Das Jahr 1775

Verlobung mit Lili Schönemann (259) Flucht in die Schweiz (263) Das Reisetagebuch (267) Rückreise. Trennung von Lili (273) Aufbruch nach Weimar (278) Wenn ich jetzt nicht Dramen schriebe (280) Einfälle und Notizen (288) Ende eines Lebensabschnitts (290)

Das erste Weimarer Jahrzehnt

In einem kleinen Land und einer kleinen Stadt (299) Der junge Herzog und der Bürgerssohn (311) Minister im Kabinett (322) Warum gabst du uns die tiefen Blicke? Goethe und Frau v. Stein (331) Unter der Last der täglichen Geschäfte (340)

Am Hof und unterwegs

Geselliges und Theaterspiele (359) Schatten der Vergangenheit (365) Bergwerksunternehmen Ilmenau (366) Harzreise im Winter (370) Berührung mit der großen Politik (375) Zum zweiten Mal in der Schweiz (380) In Diplomatie verwickelt (384) Zuflucht Gartenhaus und Park (386)

Spielfeld Dichtung und Natur

Stücke für die Liebhaberbühne in Weimar und Tiefurt (393) Nicht abgeschlossene Werke (403) Drei bekannte Gedichte. Über allen Gipfeln. Grenzen der Menschheit. Das Göttliche (404) Anfänge der Naturforschung (415) Über Karlsbad nach Italien (424)

Italienische Jahre

Aufenthalt im Süden, nah und fern gesehen (431) Die Krise von 1786 und die Genesung des Flüchtlings aus dem Norden (436) Römischer Reigen (449) Der Blick in die Zukunft (456)

In Italien vollendet

Iphigenie auf Tauris (463) Egmont (472)

Neuanfang an alter Stelle. Wieder in Weimar

Bilanz der italienischen Reise (487) Sinnliche Liebe. Christiane Vulpius (489) Forderungen des Tages und italienische Nachklänge (497) Zwiespältige Künstlerexistenz. Torquato Tasso (504) Studien der Natur. Die Metamorphose der Pflanzen (514) Römische Erotica (520)

Hinweise. Abkürzungen